

### Abberufungen

Mit Wirkung vom 1. September 1974 hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen folgende Abberufungen - altershalber - und gleichzeitige Emeritierung bzw. Versetzungen in den Ruhestand ausgesprochen:

**Prof. Dr. med. Harry Braun,** Dermatologie und Venereologie, Bereich Medizin;

**Prof. Dr. med. habil. Fritz Moser,** Oto-Rhino-Laryngologie, Bereich Medizin;

**Prof. Dr. phil. habil. Eberhard Wolffgramm,** Tschechoslowakische Geschichte, Sektion Geschichte;

**a. a. Prof. Dr. phil. Heinz Knorr,** Hochschuldozent, Ur- und Frühgeschichte, Sektion Geschichte;

**Dr. phil. Herbert Kühn,** Hochschuldozent, Methodik des englischen und französischen Unterrichts, Sektion TAS;

**Dr. rer. nat. Hung-chen-Sung,** Hochschuldozent, Chinesische Sprache, Sektion ANW;

**a. a. Prof. Dr. rer. oec. Erich Schade,** Hochschuldozent, Politische Ökonomie, Sektion ML.

### Promotionen

#### Promotion A

**Holger Gläser,** Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 20. September, 14.45 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Straße 59, I: Experimentelle Untersuchungen zur Weiterentwicklung des Impedanzverfahrens für Fleischqualitätsuntersuchungen.

**Thomas Hünsek,** Sektion Physik, Untersuchungen der elektronenstrahlinduzierten Lumineszenz von Ga, Al As - Kristallen mit hohem Al-Gehalt.

**Martin Hallebach,** Sektion Biowissenschaften, am 27. September, 13 Uhr, Kleiner Hörsaal der Sektion Biowissenschaften, 701, Brüderstraße 34: Vegetationskundlich-ökologische Untersuchungen im Taucha-Eilenburger Endmoränengebiet, dargestellt am Beispiel der Pflanzengesellschaften der Wälpener Torfwiesen.

**Christiana Heis,** Sektion Geschichte, am 9. Oktober 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, 1. Etage, Raum 304: Zum Verhältnis von Empirie und Theorie im Neopositivismus.

**Kurt Jeroch,** Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 26. September, 13 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Straße 59, I: Untersuchungen zum Vitamin-B<sub>12</sub>-Bedarf des Brötlers unter Einbeziehung des Einflusses einer Unterversorgung auf Körperzusammensetzung, Stoffansatz, Transaminasenaktivität der Leber und der Erythrozyten, Aminosäuren- und Fettsäurespektrum des Brustmuskels sowie Gesamtcholesterin- und Gesamtphospholipidgehalt des Blutplasmas und der Leber.

**Christine Keller,** Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, am 25. September: Linguistische Untersuchungen zum Verhältnis von Sprache und Ideologie, dargestellt am Beispiel der Benennungen für Stanten und ihre Realisierungen in der Presse der DDR und der BRD.



## KMU-Höhepunkte zum 25. Jahrestag

9. bis 10. Oktober  
**Sektion TV**  
Internationale Wissenschaftliche Tagung „Genotyp-Umwelt-Wechselwirkungen bei industriemäßiger Tierproduktion“

16. bis 18. Oktober  
**Sektion TAS**  
3. Internationale Arbeitstagung „Probleme des Sprachvergleich“  
Leitung: Dr. Jäger

16. bis 17. Oktober  
**Sektion Pädagogik/ Psychologie**  
Gemeinsame Konferenz mit dem Lehrstuhl Pädagogik der Universität Sofia, „Beiträge der marxistisch-leninistischen Pädagogik zur Lösung aktueller politischer Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der sozialistischen Wissenschaft“  
Leitung: Prof. Dietrich

18. Oktober  
**Konzil der Karl-Marx-Universität**

22. bis 23. Oktober  
**Sektion Rechtswissenschaft**  
Wissenschaftliche Konferenz „Umweltschutzrecht“  
Leitung: Prof. Hühner, Prof. Bönninger

25. bis 26. Oktober  
**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
Wissenschaftliche Tagung im Rahmen der „Tage der Wirtschaftswissenschaften“ zu Thematik Kostenrechnung und Kalkulation.

## VI. Universitätsfestspiele zu Ehren des 25. Jahrestages

1. Oktober, 20 Uhr, Kongreßhalle  
Eröffnung der VI. Universitätsfestspiele durch den Rektor der Universität

**Festliches Konzert**  
zum 20-jährigen Bestehen des Akademischen Orchesters der Karl-Marx-Universität  
Mozart, Sinfonia D-Dur, KV 570/Ur-aufführung; Tretmann, Prolog für Orchester/Tschikowski: Klavierkonzert b-Moll/Solitz: Wladimir Kralow, Klavier (UdSSR)/Leitung: Dr. Horst Förster

3. Oktober, 19.30 Uhr, Delitzsch, Karl-Marx-Saal  
**Konzert des Leipziger Universitätschores der Karl-Marx-Universität**  
anlässlich der Musiktage des Bezirkes Leipzig

4. bis 11. Oktober, 10 bis 18 Uhr, Mädlerspassage, Neumarkt 14 II  
**2. Kunstmesse der Karl-Marx-Universität**  
Ausstellung der Ergebnisse des kulturell-künstlerischen Wettbewerbs der KMU und Verkaufsmesse der bildenden Künstler der KMU

5. Oktober, 14 Uhr  
**Enthüllung des Reliefs**  
„Karl Marx und das revolutionäre, weltverändernde Wesen seiner Lehre“ von Kurth, Rüdigerkeit, Schwabe

3. Oktober  
**Neubeginn der Studententanzabende**  
in der Mensa „Kollin“ - jeden Sonntagabend 19 bis 24 Uhr

6. Oktober, 19.30 Uhr, VEB GISAG, Klubraum  
**Festliches Programm**  
zum 25. Jahrestag der DDR, gestaltet von den künstlerischen Ensembles der KMU

6. Oktober, 18 Uhr, Klubräume des Bereiches Medizin, Nürnberger Straße  
**Interpretenwettbewerb**

9. Oktober, 19.30 Uhr, Leipzig-Information  
**Schriftstellerlesung mit Christa Wolf**  
1. Veranstaltung des Zyklus „Schriftstellerlesung/Neue Musik“

10. Oktober, 18.30 Uhr, Filmkunsttheater Casino  
**Andrej Rubljow**  
von Andrej Tarkowski (UdSSR) Einführung und Diskussion Filmpublizist Fred Gehler, 1. Veranstaltung für die Teilnehmer am Filmzyklus

11. Oktober, 19.30 Uhr, FDI-Studentenklub „Moritzbastei“  
**2. Bau-Konzert**  
„Beat-Keller“

11. und 12. Oktober, 20 Uhr, Ernst-Beyer-Haus, Heiner Müller,  
**„Philoktet“**  
Ausführende: Studiobühne des Pöschschen Theaters „Louis Fühnberg“

18. Oktober, 19 Uhr, Kongreßhalle  
**Universitätsball**  
Es wirken mit: Akademisches Orchester mit den Solisten Gisela Galander, Erika Reimer Söb, Berlin, und dem Tanzkreis „Grün-Gold“ - Eberhard Esche - „die akademixer“, Grafikaktion

24. Oktober, 11 bis 19 Uhr, Bereich Zentralmensa  
**Kunstabende**  
Es stellen aus: Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst

24. Oktober, 19.30 Uhr, Leipzig-Information  
**Konzert von Osvaldo Rodriguez - Chile**  
Lieder von Pablo Neruda, Angel Parra, Boca Ibáñez (Spanien) und eigene Kompositionen der Gruppe „Jaspampa“

26. Oktober,  
**Theaterzug nach Berlin**  
Sondervorstellung des Deutschen Theaters für die Karl-Marx-Universität, Shakespeare „Leben und Tod König Richard des Dritten“

28. Oktober, 20 Uhr, Bachsaal des Musikinstrumentenmuseums J. Odeghem,  
**„Missa l'homme arme“**  
Ausführende: Vokalistinnen und Mitglieder der Capella fiduzina

30. Oktober, 19.30 Uhr, „Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden Dimitroffstr. 30, Reihe Neue Kunst mit der Leipziger Grafikbrüder  
**Ursula Mattheuer-Neustädt**

30. Oktober und 13. November, 19.30 Uhr, Leipzig-Information  
**AGIT-PRO und KONTRA**  
Programm der „academixer“, Pöschschen Theater „Louis Fühnberg“  
Leitung Jürgen Hart

5. November, 19.30 Uhr, Alte Börse  
**Musikalisch-literarisches Programm**  
der Preisträger des 5. kulturell-künstlerischen Wettbewerbs und des Zirkels „Schreibende Studenten“

18. November, 20 Uhr, Altes Rathaus  
**2. Akademisches Konzert 1974/75**

19. November, 19.30 Uhr, Altes Rathaus  
**1. Universitätskonzert 1974/75**  
Konzert zum 80. Geburtstag von Paul Dessau  
Nachfragen und Kartenbestellungen: Hauptabteilung Kultur, 701, Leipzig, Ernst-Schneller-Str. 6 Tel. 3 20 04



## Brief an die Redaktion in Sachen Schichtbetrieb

Die Reichsbahn wurde durch das Direktorat für Erziehung und Ausbildung von den zentralen Heimfahrtswochenenden, die für das Studienjahr 1974/75 an unserer Universität festgelegt worden sind, in Kenntnis gesetzt und gebeten, an diesen Wochenenden ein erhöhtes Platzangebot auf den Hauptstrecken zu ermöglichen. Wir sind der Meinung, daß nach Studentengruppen aufgelegerte Heimfahrtswochenenden nicht erforderlich sind, da sich durch den Schichtbetrieb eine natürliche Aufteilung in den Zeiträumen von Freitag nachmittag bis Sonnabend vormittag für die Heimreise und Sonntag nachmittag bis Montag vormittag für

die Rückreise nach Leipzig ergibt. Wir stützen uns dabei auf die Erfahrungen anderer Hochschulen, wie z. B. der TU Dresden, die dieses Problem seit Jahren mit Erfolg löst. Eine eventuelle Staffelfahrt nach Sektionsgruppen wird für die nächste Planung in Erwägung gezogen. Über konkrete Ergebnisse weiterer Absprachen mit der Reichsbahn werden wir in der UZ informieren. Zur Mensaversorgung der Spätschichtstudenten beabsichtigen wir eine Umfrage in den FDI-Gruppen der betreffenden Studienjahre, in welchem Umfang und zu welchen Abendszeiten Interesse an einem Mensasessen besteht.  
Hühner, Abteilungsleiter

Gibt es noch Studenten, die „schwarz“ mit der Straßenbahn fahren? Sollte es noch Wissenschaftler geben, die versuchen, alles mit Routine zu lösen? Bildet neben bei allen Theorie und Praxis eine Einheit? Wird der wissenschaftliche Nachwuchs schon überall gefordert und gefördert? Werden nötige Veränderungen nicht oft auf die lange Bank geschoben? Wer ist nicht schon mit diesen oder ähnlichen Fragen konfrontiert worden? Mit Humor und Charme will UNIKUM Verbesserungs- und Kritikwürdiges aufspüren. UNIKUM will Fürsprecher konstruktiver, helfender Kritik sein. UNIKUM soll helfen, damit wir in Erziehung, Ausbildung, Forschung, wie überhaupt in unserer Arbeit schneller vorankommen, und, weiß der Kuckuck, warum nicht mit Humor.



Arbeiter, Angestellte, Wissenschaftler, Studenten - für alle diejenigen die an mehr Tempo, bessere Qualität in ihrem Arbeitsgebiet interessiert sind, hat UNIKUM ein offenes Ohr.  
Zeichnung: Horst Gell



Darf ich umschalten?



## Zum Thema: Moritzbastei

mit W. Teichmann, Abteilungsleiter in der Kreisleitung der FDI

UZ: Die Kreisdelegiertenkonferenz der FDI stellte am 23. Februar die Aufgabe im Rahmen der „FDJ-Initiative DDR 25“ mit dem Ausbau der Moritzbastei zu beginnen. Am 31. März fiel der Startschuß. Was hat sich seitdem getan?  
W. Teichmann: Eine ganze Menge, so kann man ohne Übertreibung sagen. Präzise heißt das, daß bis zum Ende des vergangenen Studienjahres 1130 Studenten, junge Wissenschaftler und andere Angehörige unserer Universität rund 12.300 Arbeitsstunden geleistet haben. In der FDI-Sommerinitiative wurden die Arbeiten stufenweise fortgesetzt. In diesem Zeitraum arbeiteten vor allem Studenten der FDI-Grundorganisationen Medizin, Journalistik und Chemie. Genäue Zahlenangaben kann ich im Moment allerdings noch nicht machen. Sicher ist jedenfalls, daß allerhand geschafft wurde.  
UZ: Was zum Beispiel ist da besonders erwähnenswert?  
W. Teichmann: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der gesamte Schutt von der Dachfläche sowie aus den

Gewölben der oberen Etage bürstet und abtransportiert. Auf Grund der beispielhaften Leistung vieler Studenten bei der Bewältigung dieser sehr arbeitsaufwendigen Aufgabe konnten wir seit Anfang September mit der Aufbringung von fast 2000 Tonnen Füllies zur Erreichung der Dachdecke beginnen. Die von den Studenten der Grundorganisation Medizin u. a. begonnene Kiesschüttung mußte unter komplizierten Bedingungen ausgeführt werden. Trotz fehlender moderner Technik wurde mit Förderband, Schaufel und Schubkarren durch den großen Einsatz aller Beteiligten der Fortschritt der Arbeiten so beschleunigt, daß die Zimmerleute und Maurer mit dem Ausbau der zerstörten Gewölbe beginnen konnten.  
UZ: In der gegenwärtigen Aufbauphase des Klubs steht zweifellos die körperliche Arbeit im Vordergrund. Dennoch: Was gibt es an geistig-kulturellem Vorgeschnack, wie steht es mit der Weiterführung der populären Baukonzerte?  
W. Teichmann: Da haben wir einiges

in petto. Und das heißt: Die traditionellen Baukonzerte gehen selbstverständlich weiter. Im Oktober werden gleich zwei prominente Gruppen für heiße Rhythmen kommen. Am 11. Oktober ist es die Leipziger Gruppe „con fuoco“ und Ende Oktober begründen wir die Männer um Klaus Benf.  
UZ: Für kulturellen Anreiz ist also gesorgt. Was sind nun aber die weiteren Arbeiten am Bau der Moritzbastei?  
W. Teichmann: Die Arbeiten nehmen nicht ab. Im Gegenteil. Bis zum 1. Oktober gilt es alle Anstrengungen darauf zu konzentrieren, daß der Kies aufgefüllt wird und sämtliche Mauern und Gewölbe ausgebaut sind. Das vor allem deshalb, damit die PGH „Bau- und Gerüstbau“ mit dem Anbringen des Unterbetons für die Dachdecke beginnen kann. Zum anderen natürlich auch deshalb, damit die Baukonzerte in einem äußerlich besseren Rahmen über die Bühne gehen. Zugleich unternahmen wir alles, um bis zum 25. Jahrestag eine Baumtanne als Muster für die spätere

Einrichtung der oberen Räumlichkeiten im Obergeschoß fertigzustellen.  
UZ: Das Studienjahr hat begonnen. Es stellt nicht geringe Leistungsanforderungen an die Studenten. Aber auch der Klub stellt seine Forderungen, will der Terminplan eingehalten werden. Der Klubbau kann ja nicht die Sache nur weniger sein.  
W. Teichmann: ... ganz gewiß nicht. Ohne Beteiligung der Studenten unserer gesamten FDI-Kreisorganisation ist der Ausbau des zentralen FDI-Studentenklubs unmöglich. Um diese hohen Zielstellungen auch zu erreichen, ist es notwendig, daß jeder seinen Beitrag für den Ausbau unserer Moritzbastei mit Beginn des neuen Studienjahres leistet. An diesem Jugendobjekt kann - und sollte - sich jeder beteiligen. Ohne Voranmeldung kann täglich von früh 7 Uhr gearbeitet werden. Besonders sind Maurer gesucht, damit wir auch in der derzeitigen Phase viele Arbeiten selbst verrichten können. Im Zweifelsfall gilt: Jede Hand und Idee wird gebraucht!

**UZ**  
Redaktionskollegium: Ina Ulbricht (Verantwortliche Redakteur); Uwe Fischer (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufler, Helmut Rosen, Roswitha John (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Dr. rer. pol. Harry Grasslich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mithow, Dr. rer. pol. Karl Pöschke, Inchen Schliepzig, Dr. phil. Wolfgang Weiler.  
Satz und Druck: LVZ Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138 Leipzig. Verantwortlich unter Lizenz Nr. 63 des Roten des Bezirkes Leipzig.  
Anschluß der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhausgebäude.  
PSF 920 Telefon: 7 19 22 15  
Bankkonto: 3622 39 550 000 bei der Sparkassenkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.